



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bitteres Leiden

Rosner, Ferdinand

Leipzig, 1934

Vorrede

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70898)

Vorrede

Der Schutzgeist diser Schau bühne
6 andere Schutzgeister, welche die
werkzeuge des Leyden Christi
in denen händen tragen.

Schutzgeist

Hochwertste trauer gäst, die, was uns glaublich scheint,
Euch nun allhier befindt, damit ihr mit uns weinet,
Erweist uns anheut die höchsterwünschte huld,
Und wohnt dem Schau=spill bey mit andacht, und gedult.
Villmehr die sachen selbst, als untre worth erweget,
Die mann zu gottes Ehr euch vor die augen leget.
Nemmt was ihr hört, und seht¹ zu Euren nutzen ein,
So werden wir und Ihr dabey glücklich seyn.
Vor allen mit bedacht in Eurem herz betrachtet,
Wie mann das göttlich lam vor Euer finden schlachtet.
Das lam das unschuld voll, in menschlicher gestalt,
Die ganze sündenschuld in überflus bezahlt,
Das lam das ohne zwang, und blos aus freyen willen
Den höchst gerechten zorn des Vatters nur zu stillen
/: weil einer großen lieb ein großes werck zu steht :/
Vor euch ohn widerred zu seiner schlachtbank geht.
Das lam dem ihr bisher durch würckliche verbrechen
So offter mahlen thatt² ein gleiches urtheil sprechen.
Das ihr, so vill in euch so oft ans Creuz gehefft,
Damit ihr nur das zihl der sinnlichkeiten trefft.
Betrachtet dises wohl, so werd ihr nicht verneinen,
Das ihr vill ursach habt, recht bitterlich zu weinen.
Ja das ihr disem lamm, das ihr so sehr verletzt,
Sein unerhörte lieb mit gegenlieb ersetzt.
Wir haben trost genug, wan euch die sind betriebe,
Nur das³ ihr gott hiedurch, nicht, wie ihr solt geliebet.
Macht also euren schlus, wie ihr die tugend uebt,
Damit dan disß⁴ gescheh, hört, sehet, weint und liebt.

Alle

Hört, sehet, weinet, und liebt.

ab.

¹ gewöhnlich secht. ² Hs. seltsamerweise durch Blei getilgt. ³ einz
gefügt durch alte, andere Hand. ⁴ so Hs.